

Einladung

# 18.01. - 11.03.2018

Ausstellungen

Jáchym Fleig galerie  
Lucie Sahner studio  
Dodo Schielein studioblau

**Eröffnung: Mi 17.01. 19.00 Uhr**

Begrüßung: Hans Gerhard, Vorsitzender  
Einführungen: Klaus R. Ecke, Moritz Klein und Torsten Bruch

Veranstaltungen

- 05.02.** Mark Heydrich Werkstattlesung
- 19.02.** Klaus Martens Lesung
- 24.02.** art KARLSRUHE Tagesfahrt
- 10.03.** Dodo Schielein Konzert mit Katalogpräsentation
- 20.03.** Printemps Poétique Transfrontalier Lesung
- 21.03.** Superimpose & Sofia Jernberg Musik im Künstlerhaus



Foto ©: Jürgen Spiler

## Jáchym Fleig – „LIAISON“

Im Werk des Bildhauers Jáchym Fleig zeigt sich die Kunst von ihrer besitzergreifenden und unheimlichen Seite. Manche seiner skulpturalen Installationen erwecken die Vorstellung einer Besiedelung des Raumes durch riesenhafte Insekten. Die scheinbare Naturnähe (Wespennester und andere Tierbauten) folgt aber dem strategischen Kalkül künstlerischer Setzung. Natur kann wie Kunst aussehen, wie auch umgekehrt. Mit Naturalismus hat das wiederum wenig zu tun. Die abstrakt-formalen Qualitäten der plastischen Gebilde erfüllen sich in der Verbindung mit Vorhandenem – Raum oder Ding (wie dem Büromöbel in „Filament“). Fleigs Interventionen wirken schlüssig, als hätte das befallene Gebäude oder Objekt (der „Wirt“) selbst das wuchernde wesenhafte Geschehen ausgebrütet. Auf diese Weise lustvoll-einnehmend und mit ernstem Humor, besetzen Jáchym Fleigs Installationen „die Wirklichkeit“. (Rita Lass)

Jáchym Fleig, geb.1970 in Villingen-Schwenningen, studierte an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (Klasse M. Ullmann), an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (Klasse E. Bosslet – Meisterschüler) und an der Slade School of Fine Art / Royal College of Art, London. Stipendien und Preise: zuletzt 2017 Cité Internationale des Arts Paris (Gastatelier), DEW 21 Kunstpreis 2016, Dortmund.



## Lucie Sahner – „Ci-Wa. 4./K.T. Montag – Montag“

In der Ausstellung „Ci-Wa. 4./K.T. Montag – Montag“ befasst sich Lucie Sahner mit der systematischen Bergung und Klassifizierung von gebrauchten Enthaarungswachsstreifen. Diese entstammen dem festgelegten Zeitraum einer Woche. Hierfür wurden die Fundstücke aus dem Abfall geborgen, angeschaut, sortiert, kategorisiert und innerhalb der dadurch entstandenen Ordnung präsentiert. Eine vorangegangene, intensive Auseinandersetzung mit ähnlichen Fundstücken sowie der Umgang mit diesen als Materialrohstoff münden in der Erstellung eines Archivs und der Präsentation unveränderter Exemplare. Dadurch entsteht ein Spannungsfeld zwischen dem intimen Abdruck einer unbekanntenen Person und der Versachlichung des Exponates durch die nüchterne Präsentation, vergleichbar mit einer naturkundlichen Sammlung.

Lucie Sahner war 2017 Atelierstipendiatin im Saarländischen Künstlerhaus. Die Ausstellung „Ci-Wa. 4./K.T. Montag – Montag“ stellt den abschließenden Beitrag dieser Arbeitsperiode dar.



## Dodo Schielein – „kratzen, schaben, schubbern“

Unter dem Titel „kratzen, schaben, schubbern“ stellt die Hamburger Klangkünstlerin und Komponistin Dodo Schielein künstlerische Arbeiten aus, die das interaktive Handeln der Ausstellungsbesucher erfordern, um Klänge erzeugen und hören zu können, wie etwa die Installation „Rascheln“. Zwölf Blätter aus handgeschöpftem Papier mit unterschiedlicher Struktur bilden eine Wandkomposition. In das Papier sind winzige Tonabnehmer eingelassen, die jede Berührung der Oberfläche klanglich verstärken und über Kopfhörer einen intimen Klangraum entstehen lassen. Mit dem Werk „Paper music“ wird der Ausstellungsbesucher aufgefordert, Handlungen auf der Basis einer Partitur durchzuführen. Auf diese Weise wird die Komposition für jeden einzelnen Besucher zum individuellen Erlebnis.

Dodo Schielein, gebürtige Münchenerin, die seit 1992 in Hamburg lebt, studierte Gestaltung und Kommunikationsdesign in München, freie Kunst an der Hochschule für bildende Künste Hamburg bei dem namhaften dänischen Fluxus-Komponisten Henning Christiansen, sowie Komposition und Musiktheorie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

**Samstag 10.03. 19.00 Uhr** Konzert mit Katalogpräsentation und Künstlergespräch



## Mark Heydrich – „nichts hatten wir“

Werkstattlesung + special guest

Es ereignet sich nachts. Wir treffen auf die Frau aller Frauen und lauschen gemeinsam den Beastie Boys. Wir stoßen vor, in die Todeszone, ins Offene, während der Vater erwacht, und verzehren Fleischklöße. Göttliche Fleischklöße. Mit Kapern. Wir kennen Christiane nicht mehr und hatten und haben nichts. Neues und Unveröffentlichtes, sowie Texte, ausschließlich für Poetry Slam verfasst. Ein Kessel Buntes aus Heydrichs Schreibwerkstatt, fast pünktlich zum 20jährigen Bühnenjubiläum.

Mark Heydrich, geboren 1977 in Zweibrücken. Maler- und Lackiererlehre. Studium der Freien Kunst / Mixed Media an der HBK Saar. Seit 1998 über 600 Lesungen und Poetry Slams im gesamten deutschsprachigen Raum. Seit 2007 Schriftführer des VS Saar. Lebt seit 1999 als freier Autor und Literaturvermittler in Saarbrücken. Bücher: Der Körper im Gebirge (Topicana, Saarbrücken 2007), Cloud City (Conte Verlag, St. Ingbert 2013).

**Montag 05.02. 20.00 Uhr**

## Werden Sie Fördermitglied im Saarländischen Künstlerhaus!

**Ja**, ich möchte Fördermitglied im Saarländischen Künstlerhaus e. V. werden und mit meinem Jahresbeitrag in Höhe von 30 € Kunst und Kultur im Saarland aktiv unterstützen!

- Ich erteile die untenstehende Einzugsermächtigung
- Ich werde meinen Jahresbeitrag zum \_\_\_\_\_ auf das Konto des Saarländischen Künstlerhauses überweisen.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail, ggf. Internetadresse, Facebook

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

### Wie möchten Sie künftig über unsere Veranstaltungen und Neuigkeiten informiert werden?

- per E-Mail
- per Post

### Einzugsermächtigung

Der Mitgliedsbeitrag ist bis auf Widerruf von meinem/unserem Konto abzubuchen:

\_\_\_\_\_  
Geldinstitut, Ort

\_\_\_\_\_  
Kontonummer / IBAN BLZ / BIC

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift



Kontakt:

Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e. V.  
Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken  
Telefon +49 (0)681 37 24 85, info@kuenstlerhaus-saar.de  
www.kuenstlerhaus-saar.de, www.facebook.de/khsaar

Öffnungszeiten:

Ausstellungen: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.  
Büro: Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr.

Führungen:

Führungen und Künstlergespräche für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung sind kostenfrei.

Verein:

Kunst braucht eine Lobby, deshalb brauchen wir einen starken Verein. Stärken Sie das Saarländische Künstlerhaus mit Ihrer Fördermitgliedschaft!

Das Saarländische Künstlerhaus Saarbrücken e.V. wird institutionell gefördert durch das Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur.



Foto ©: Konstantin Martens

## Klaus Martens – Neue und Ältere Gedichte

### Lesung

Martens' Gedichte bergen eine erstaunliche Themenvielfalt und experimentieren mit kürzeren und längeren Formen ebenso, wie sie mit unerwarteten Variationen neuer und traditioneller Techniken überraschen. Bei aller Melancholie schimmert immer wieder eine der Gedankenblässe entgegenwirkende Ironie durch. Seine Gedichte sind ins Amerikanische, Italienische und Japanische übersetzt worden. Er liest aus seinen neuesten Gedichtbänden, darunter: Atemholen. Neue und Ältere Gedichte (2016), Muschuschu (2016) und Farbe der Amsel (2017).

Klaus Martens hat nicht nur durch sein wissenschaftliches und übersetzerisches Werk national wie international auf sich aufmerksam gemacht. Durch sein dichterisches Schaffen hat er sich einen prominenten Platz im Kanon der deutschsprachigen Lyrik der Gegenwart erworben.

Montag 19.02. 20.00 Uhr



Foto ©: Kristina Gläserer

## Tagesfahrt zur art KARLSRUHE

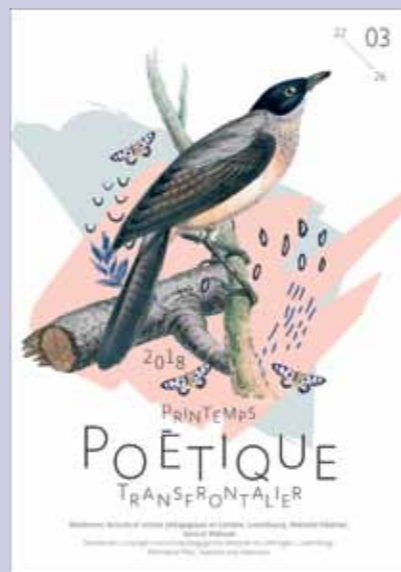
Auch in diesem Jahr laden wir die Mitglieder und Freunde des Saarländischen Künstlerhauses ein, die internationale Kunstmesse für Klassische Moderne und Gegenwartskunst art KARLSRUHE 2018 zu besuchen. Die Fahrt beinhaltet die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus zur Messe, Abholung im Foyer, Eintrittsgelder und den Empfang am Messestand SAAR-ART in Halle 1. Im Anschluss können Sie bis 18.00 Uhr die art KARLSRUHE mit über 200 internationalen Ausstellern auf eigene Faust erkunden.

Abfahrt: 9.50 Uhr, Bushaltestelle Beethovenplatz/Dudweilerstraße  
Rückfahrt: 18.00 Uhr (voraussichtliche Ankunft in Saarbrücken: 20.15 Uhr)

Verbindliche Anmeldung erforderlich bis 15.02.  
per Mail: info@kuenstlerhaus-saar.de  
oder Telefon: 0681 / 37 24 85 (Di bis Fr von 10.00 bis 18.00 Uhr)

Preis: 49 € pro Person (inkl. Eintritt)  
Für Mitglieder: 39 € pro Person (inkl. Eintritt)  
Bankverbindung: Sparkasse Saarbrücken  
IBAN DE90 5905 0101 0090 0005 30

Samstag 24.02. 09.50 Uhr



## Printemps Poétique Transfrontalier

### Lesung

Fünf Dichterinnen und Dichter aus der Großregion  
Die fünfte Ausgabe des Printemps Poétique Transfrontalier findet im Februar und März 2018 statt. Auf dem Programm stehen Dichterresidenzen und eine anschließende Lesetournee durch die Partnerländer der Großregion. In diesem Jahr freut sich der Printemps Poétique Transfrontalier darauf, folgende Dichterinnen und Dichter begrüßen zu dürfen: Antoine Mouton (Lothringen), Aurélien Dony (Belgien), Yvonne Lachmann (Saarland), Nico Helminger (Luxemburg), Natascha Huber (Rheinland-Pfalz). Während der gesamten Lesetournee werden sie von dem rheinländischen Saxofonisten Peter Damm begleitet. An diesem Abend werden die während der Residenz entstandenen Texte im Original sowie in der jeweiligen deutschen oder französischen Übersetzung gelesen.

In Kooperation mit SR2 KulturRadio



Dienstag 20.03. 20.00 Uhr



## Superimpose & Sofia Jernberg

### Musik im Künstlerhaus

Sofia Jernberg, Gesang  
Matthias Müller, Posaune  
Christian Marien, Schlagzeug

Sofia Jernberg ist eine Sängerin und Komponistin im Bereich Creative Jazz und Improvisationsmusik, geboren 1983 in Äthiopien. Sie wuchs in Schweden, Äthiopien und Vietnam auf und lebt derzeit in Oslo. Sofia Jernberg bewegt sich musikalisch auf einem weiten Feld. Größte Aufmerksamkeit schenkt sie der Entwicklung der „instrumentalen“ Möglichkeiten ihrer Stimme. Ihr Vokabular als Sängerin beinhaltet Klänge und Techniken, die nichts mit einem konventionellen Gesangsstil gemein haben. Seit 2006 betreiben Matthias Müller und Christian Marien unter dem Namen „Superimpose“ ihre gemeinsame Klangforschung. Eine Vielzahl an Konzerten in Europa und den USA, aber auch intensive Arbeit im Proberaum, sind Grundlage für das Niveau an Klarheit, Tiefe und Verbundenheit, welches sich die beiden erarbeitet haben.

Mittwoch 21.03. 20.00 Uhr



Abb.: Jáchym Fleig, Foto ©: Jürgen Spiler

